

Empfehlungen zur Bewertung der Daten aus Gebäudeversicherungssystemen

AutorInnen	Arbeitsgruppe Bewertung der Gebäudeversicherungsdaten des Pilotprojekts KOSTPROBE: Reto Weiss StAZH Jürg Schmutz StATG Ulf Wendler StASH Christian Eugster KOST
Redaktion	Christian Eugster
Version	3

Disposition

0	Die wichtigsten Punkte	1
1	Ausgangslage	2
2	Aufgabenstellung	2
3	Grundlagen für die Bewertung	3
4	Bewertung	3

0 Die wichtigsten Punkte

- Die Bewertung von Daten aus elektronischen Systemen kann nicht mehr an den Akten selber vorgenommen werden, da diese nur mittelbar zugänglich sind. Daher muss sie prospektiv und unter Verwendung von vom System oder vom Hersteller gelieferten Unterlagen sowie zurückgreifend auf bestehende Archivierungspraktiken erfolgen.
- Die Bewertungstätigkeit besteht darin, aus archivischer Sicht eine detaillierte Zusammenstellung derjenigen Daten zu definieren, welche dauerhaft archiviert werden sollen. Es ist zudem die Periodizität der Archivierung festzulegen und die zeitliche Auswahl (Periode oder Stichdatum?) sowie ggf. weitere Selektionskriterien (z.B. Samples) definiert werden.
- Die Bewertung befasst sich noch nicht mit den technischen Aspekten der Datenselektion. Diese werden im Rahmen der konkreten Übernahme behandelt.
- Die Darstellung der Daten sowie die dafür notwendige Aufbereitung der Rohdaten ist Sache der Benutzung.

1 Ausgangslage

Die Arbeitsgruppe hat den Auftrag, Empfehlungen zur Bewertung der Daten aus Gebäudeversicherungssystemen zu formulieren.

Gebäudeversicherungsdaten sind auch in der Vergangenheit archiviert worden. Mit der Verwendung von elektronischen Systemen und relationalen oder anderen Datenbanken muss der Bewertungsprozess überdacht und an die neuen Gegebenheiten angepasst werden. Die Bewertung kann nicht mehr unmittelbar an den Unterlagen vorgenommen werden.

Die rechtliche Situation ist in den verschiedenen Kantonen unterschiedlich. Gebäudeversicherungsinstitutionen können in die Verwaltung eingebunden, als öffentlich-rechtliche Institutionen oder als Privatfirmen agieren.

Dementsprechend sind die Bestimmungen zum Archivieren unterschiedlich. In den meisten Fällen sind die Gebäudeversicherungen für die Archivierung ihrer Daten selber verantwortlich. Trotzdem ist es aus der Langzeitperspektive sinnvoll, wenn die Staatsarchive sich eine Strategie zur Archivierung der Gebäudeversicherungsdaten überlegen und diese in Form von Richtlinien niederschreiben. Das Pilotprojekt hat sich unter anderem die Aufgabe gesetzt, die Staatsarchive in dieser Tätigkeit zu unterstützen.

2 Aufgabenstellung

Die Ergebnisse der Bewertung der Gebäudeversicherungsdaten sollten allen beteiligten und interessierten Archive als Empfehlung weitergereicht werden. Die zu bewertenden Systeme haben in einzelnen Kantonen Schnittstellen zu Anwendungen anderer Dienststellen (z.B. Feuerpolizei) oder sie enthalten selber entsprechende Informationen. Diese können in der Bewertung nicht berücksichtigt werden.

Ziel ist eine einheitliche Bewertung der Gebäudeversicherungsdaten im engeren Sinne, die durch alle beteiligten Archive getragen werden kann. Als Basis für die Bewertung können bereits archivierte Unterlagen, Ausdrucke aus den Systemen, Dokumentationen und Spezifikationen von Herstellern benutzt werden. Wo weitere Unterlagen herangezogen werden können, sei dies empfohlen.

Die Bewertungsgruppe macht keine Aussagen darüber, in welcher Form die zu übernehmenden Daten archiviert werden sollen. Sie befasst sich ausschliesslich mit der Bewertung.

Zum Bewertungsprozess gehören folgende Fragestellungen:

- Bestimmung des Datenumfangs: Welche Felder (oder ggf. Tabellen) des Systems haben inhaltlichen Wert für die Archivierung? (Felderliste, Tabellenliste etc.) Uns interessieren uns hier ausschliesslich Daten, die inhaltlich relevant sind.
- Bestimmung der zeitlichen Kriterien: Welche Daten sollen querschnittartig, welche für ganze Perioden archiviert werden?
- Die Bewertungsgruppe bestimmt ausserdem die Frequenz und den jeweiligen Zeitpunkt der Übernahme.

3 Grundlagen für die Bewertung

Als Bewertungsgrundlage wurden folgende Dokumente verwendet:

- Generische Schnittstelle in GemDat der Gebäudeversicherung Luzern (Schnittstelle GV Tabellen Export Spezifikation - Version 1.6 vom 15. Dezember 2005)
- Datei-/Recordverzeichnis für das Gebäudeversicherungssystem des Kanton TG
- Datenverzeichnis-Informationen des Gebäudeversicherungssystem des Kanton TG
- Informationen der GWZ (Herstellerin des Systems GemDat)
- Zweckbestimmung der Gebäude Ausgabe 1981 der Gebäudeversicherung des Kantons ZH
- Auskunfts- Protokoll der Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons ZH
- Archivierte Unterlagen aus den Archiven

4 Bewertung

Im Rahmen von zwei Arbeitsgruppensitzungen, mittels Informationsaustausch über Emails und an weiteren Sitzungen mit den Betreibern und Herstellern wurden die benötigten Informationen gesammelt und eine Liste der gewünschten Angaben zusammengestellt. Die Resultate sind im Dokument „Datenmodell Archivierung Gebäudeversicherung“ (Tabellenmapping_Gemdat_Hasler_V7.pdf) zusammengetragen.